

Syntax - Hilfe bei Aufgabe

Beitrag von „Herr Paschulke“ vom 4. Februar 2010 22:49

Hallo zusammen!

Ich studiere in Köln auf Lehramt Lehramt Primarstufe und muss eine Ausarbeitung zu einem Seminar fertig machen.

Mir fällt dazu nicht wirklich viel ein... Vielleicht kann mir hier jemand weiterhelfen?

(Wir müssen nicht viel zu dieser Aufgabe schreiben. 1/2 bis eine Seite reicht.)

Liebe Grüße

Hier die Aufgabe:

In einem Sprachbuch für die Grundschule (Klasse 3) findet sich folgender Text:

Mutig!

Ich fuhr gestern mit dem Rad zur Schule.

Ich sah auf einmal einen Hund.

Ich fuhr deswegen immer schneller.

Ich konnte aber dem Hund nicht entkommen.

Ich stieg da von meinem Rad ab.

Ich ging dem Hund ganz ruhig entgegen.

Er wedelte jetzt mit dem Schwanz.

Formulieren Sie bitte zu diesem Text eine passende Aufgabe, und begründen Sie linguistisch-didaktisch, was das Kind mit dieser Aufgabe üben soll!

Das habe ich bereits:

Aufgabe:

Alle Sätze dieser Geschichte beginnen mit einem „Ich“. Das kannst Du bestimmt schöner:

Schreibe die Geschichte in dein Heft, beginne aber diesmal jeden Satz mit den unterstrichenen Wörtern.

Anhand diese Aufgabe kann man sehr schön sehen, dass es bestimmte Satzglieder (Nominal- und Verbalphrase) gibt, die zusammenhängen und ihre Position im Satz verändern können. Hier stehen jedoch die Präpositionen im Vordergrund, die die Satzstruktur beeinflussen können. Das Kind kann auch entdecken, dass Sätze nicht immer mit dem Subjekt beginnen müssen.

Beitrag von „tigerente303“ vom 5. Februar 2010 06:19

Schreibe das Gedicht ins Präsens um.

Verfasse ein Gegengedicht. bzw. ähnliches Gedicht.

Schreibe das Gedicht um. Schreibe aus der Er- Perspektive. (dann aber im Präsens sonst macht es keinen Sinn oder in der Pluralform)

Beitrag von „gemma“ vom 5. Februar 2010 20:39

Ich denke du hast den Kern der Aufgabe richtig erfasst. Es geht um die Förderung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit durch das Umstellen von Satzgliedern. Die Funktion steht hier im Vordergrund. Den Kindern wird ersichtlich, dass es Satzglieder gibt (in gewissem Maße) und das die Kenntnis dieser eine Funktion erfüllt, nämlich Texte zu verbessern/ ansprechend zu schreiben. Das Grammatikwissen bleibt somit nicht inhaltsleer, das ist wichtig.

Aber dazu 1-2 Seiten zu schreiben???